

# dapha-depesche

## Mitteilungen aus dem Förderverein für das Deutsche Aphorismus-Archiv e. V. Nr. 1/2007

...aphorismus-archiv mit neuem medium *stopp* archiv und stadtmuseum ehren benyoëtz *stopp* biblisches im kleinstformat *stopp* wenn gedanken spielen *stopp* polski blues woertlich *stopp* ein gehoer für die kleinen *stopp* stadt hattingen unterstützt dapha *stopp* buchmesse mit geheimem wortsteller *stopp* aphorismen für essen? *stopp* bedrohte woerter gerettet *stopp* dapha goes europe *stopp* andere laender, andere sprichwoerter *stopp* wilbert – jetzt frei schaffend *stopp* 3. aphoristikertreffen in vorbereitung *stopp* aphorismus-freunde als vereinsmeier *stopp* vorausschau *stopp* aphorismenwettbewerb 2008 *stopp*

### aphorismus-archiv mit neuem medium

Kein Newsletter, so anglistisch wollen wir es nicht, keine Mitteilungen, so langweilig wollen wir es auch nicht. Und Depesche? So altmodisch wollen wir es auch nicht, aber es alliteriert halt so schön, und kurz und (relativ) schnell wollen wir schon sein, kurz gehört sich von selbst. Wie auch immer: Der Vereinsvorstand möchte Sie in unregelmäßigen Abständen über das unterrichten, was sich im Archiv, in „Hattingen“, in der „DAphA-Szene“ tut. Und nicht als Einbahnstraße. Sie haben den aphoristischen Freunden etwas mitzuteilen? Ein neues Buch erschienen? Schreiben Sie uns doch!

### archiv und stadtmuseum ehren benyoëtz

*Ohne Sprache gäbe es alles und weiter nichts.  
(Elazar Benyoëtz)*

Natürlich feierte auch das Archiv den 70. Geburtstag des großen israelischen Aphoristikers. Die überaus gut besuchte Matinee am 6. Mai 2007 beeindruckte auch die Ersthörer tief.



### biblisches im kleinstformat

Vom 3. bis 9. Mai zeigte das Stadtmuseum Miniaturen zur hebräischen Bibel von Metavel. Die zahlreichen Gäste der Vernissage erfreuten sich nach kundiger Einführung besonders an den jüdischen Liedern Monika Feys, ehe sie die sorgsam präsentierten Szenen in der ihnen angemessenen Ruhe betrachteten. Eine Kostprobe gefällig? Schauen Sie nur in Benyoëtz, DAphA-Drucke !!

### wenn gedanken spielen

*Man spielt mit Gedanken,  
damit sie sich nicht ineinanderfügen.  
(Elias Canetti)*

„Gedankenspiel“, die Dokumentation des 2. bundesweiten Aphoristikertreffens, wurde am 10. Mai 2007 im Stadtmuseum vorgestellt. Die bunte Palette „zwischen Wortspiel und Erkenntnis“ kam in einem gedanken- und humorvollen Streifzug



# dapha-depesche

Mitteilungen aus dem Förderverein für das Deutsche Aphorismus-Archiv e. V.  
Nr. 1/2007

## polski blues woertlich genommen

Polnische Pointen gab es am 13. September 2007 im Alten Rathaus von Hattingen zu hören, wie immer kundig zusammengestellt und gekonnt-locker vorgetragen von Jürgen Wilbert, dazu ein zu zwei Dritteln original polnisches Jazztrio. Der Rahmen stimmte auch: Zeichnungen von Zygmunt Januszewski. Kostprobe gefällig?



## ein gehoer für die kleinen

*Gefragt, was denn den Zweifeln eine Grenze setze, sagte Do:  
Der Wunsch zu handeln.  
(Bertolt Brecht)*

Die für den Anfang bescheidene Angelika und Friedemann Spicker-Stiftung, die unsere beiden gleichnamigen Mitglieder gegründet haben, um den Kleinen, sein Archiv und unseren Verein stärker zu unterstützen, hat im Rundfunk Beachtung gefunden, erstaunlicherweise neben millionenschweren anderen. Eine Sendereihe über Kulturstiftungen in NRW stellte sie am 3. August in der Sendereihe Scala den Hörern des WDR 5 vor. Sie können sie unter [www.FSpicker.de](http://www.FSpicker.de) nachhören.

## stadt hattingen unterstützt dapha

Aus der jährlichen Gewinnausschüttung der Sparkasse hat die Stadt Hattingen 2007 unserem Förderverein 2000,- Euro zuerkannt und dadurch den Stellenwert unserer Arbeit auch speziell im Hinblick auf unsere Bewerbung für die Kulturhauptstadt RUHR.2010 unterstrichen. Auf der Liste der bei der Stadt eingereichten Projekte findet sich auch unser Projektvorschlag „Bundesweite Aphoristikertreffen 2008 und 2010“ – und zwar unter der Rubrik „Kulturprojekte mit Unterstützung durch die Stadt“.

Das dümpelnde Archivschifflein hat mit der Spende etwas frischen Wind bekommen. Wünschenswert stürmisch geht es aber nach Aussagen des Kapitäns weiterhin noch nicht zu.

Apropos Projektantrag: Das Büro der Künstlerischen Leitung der RUHR.2010 GmbH in Essen hat uns schriftlich mitgeteilt, dass es unser Projekt in seine Projektdatenbank aufgenommen hat, die zur Zeit 1200 Projekte umfasst. Jetzt heißt es, mit Geduld die Entscheidung der Jury des künstlerischen Direktoriums abwarten.



## buchmesse mit geheimem wortsteller

*Von den meisten Büchern bleiben nur Zitate übrig.  
Warum nicht gleich Zitate schreiben?  
(St. J. Lec)*

Wie immer ist unser Kleiner untergebuttert worden. Er hatte es auch schwer neben 100000 Konkurrenten auf der Frankfurter Buchmesse. *Hier* ist er konkurrenzlos, also: Erschienen unter anderem die „Kurze Geschichte des deutschen Aphorismus“ von Friedemann Spicker (Francke, Tübingen, 324 S., 29,80 Euro).

Sie will im besten Sinne „populär“ sein und nicht mit Anmerkungen quälen. Nix Prozenze, keine Provision, also kann der Redakteur-Verfasser das Buch uneingeschränkt empfehlen. Rezensionen mit gegenteiliger Meinung sind noch nicht bekannt. Die Zitate allein sind das Geld wert.

## aphorismen für essen?

*Niemand holt sein Wort wieder ein.  
(Wilhelm Busch)*

Förderanträge, das jährlich Brot. Für die Bewerbung zur Teilnahme an der Kulturhauptstadt Europa 2010 Essen hat sich der Vorstand etwas Aufsehererregendes einfallen lassen. So hofft er. Eine Aphobox, voll knapper Substanz, in Karteikarten

nach dem Motto „Wat jestrichen is, kann nich durchfallen“. Und muss nicht gelesen werden. Ob's uns was bringt? Das Treffen 2010 soll unter europäischem Gesichtspunkt stehen. Wir berichten weiter.

## bedrohte woerter gerettet

*Wunderbar ist die Welt der Irrtümer.  
(Karol Irzykowski)*

Kennen Sie das Gaucken nicht mehr? Und das Labsal? Oder ist es die Labsal? Oder der Labsaal? Es gibt viele solcher Wörter, die aus dem aktiven Sprachschatz zu verschwinden drohen. Da sei DaphA vor! Und vor allem Bodo Mrozek, der sie in Lexika aufspießt und am 17. 10. im – jawohl: im Stadtmuseum! – einen unterhaltsamen Abend gestaltet.



## andere laender, andere sprichwoerter

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh hat den Projektantrag des Stadtmuseums (in Kooperation mit dem Förderverein DaphA) im Rahmen der Einzelprojekte „Kultur und Schule“ kurzfristig bewilligt. Es handelt sich um die Unterrichtsreihe „Andere Länder – andere Sprichwörter: Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken“, die unter der Leitung von Jürgen Wilbert ab 4.12.2007 in der Klasse 8b der Realschule Grünstr. in Hattingen starten soll. Dieses Projekt umfasst u.a. diese Inhalte: Sammlung und Klärung von deutschen Sprichwörtern und Redensarten / Vergleich mit Sprichwörtern aus anderen Nationen bzw. Kulturkreisen / Die Bildsprache in Sprichwörtern / Vom Sprichwort über das Anti-Sprichwort zum Aphorismus. Dieses Projekt ist bereits im März mit einem 9. Jahrgang des Gymnasiums Waldstraße erfolgreich gelaufen.



## wilbert – jetzt frei schaffend

*Abschied schmerzt immer,  
auch wenn man sich schon lange darauf freut.  
(Arthur Schnitzler)*

## 3. aphoristikertreffen in vorbereitung

Seit Oktober läuft die Vorbereitung. Das 3. Aphoristikertreffen in Hattingen vom 6. bis 8. November 2008 soll unter dem Motto stehen: „Witz – Bild – Sinn: **Facetten des Aphorismus**“. Witzig-sinnig-gebildete Referenten sind schon gefunden und werden auch bald verateten. Auf jeden Fall wird es mehr Raum für Fachgespräche geben („workshops“ sagt man wohl). Im Dezember kommt die Vorankündigung. Wir haben was vor! Keine Bilder mitbringen, aber Sinn für Witz!

## aphorismusfreunde als vereinsmeier

Unsere Mitglieder sind in (fast) ganz (Mittel)Europa verstreut, sagen wir konkret: weit. Deshalb konnten lange nicht alle die Mitgliederversammlung am 27. No-

# dapha-depesche

Mitteilungen aus dem Förderverein für das Deutsche Aphorismus-Archiv e. V.  
Nr. 1/2007

vember 2007 besuchen. Aber erfreulich viele hatten sich doch auf den Weg gemacht. Und der war in einem Fall Hunderte Kilometer lang! Es standen ja auch Wahlen an. Professor Gerhard Uhlenbruck, immer noch dienstlich wie ehrenamtlich ein vielgefragter Mann, stellte sich in Abwesenheit nicht mehr zur Wahl für den 1. Vorsitzenden. Die Versammlung wählte Jürgen Wilbert zum 1. Vorsitzenden und nahm einmütig dessen Vorschlag an, Gerhard Uhlenbruck gem. § 4, Abs. 3 der Satzung zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zur neuen Schriftführerin wurde Claudia Brefeld gewählt. Wieder gewählt wurden als 2. Vorsitzender Friedemann Spicker, als Kassenwartin Christiane Neuheuser, als Beisitzerin Petra Kamburg. Nach der Sitzung lud der neue Vorsitzende zu südamerikanischer Gitarrenmusik ins Museumscafé.

## dapha & Stadtmuseum rufen auf zum Aphorismenwettbewerb 2008

Im Vorfeld des 3. Aphoristiktreffens schreiben der Förderverein DAphA und das Stadtmuseum Hattingen einen Apho-Wettbewerb aus. Insbesondere Nachwuchsautoren/innen sind eingeladen, maximal fünf Aphorismen zum Themenkreis des Treffens 2008 "Witz - Bild - Sinn" bis **Ende Februar** einzureichen. Geplant ist, aus den besten Beiträgen eine **Anthologie** zusammenzustellen, die rechtzeitig zum 3. Aphoristiktreffen am 6.11.2008 erscheinen soll. Wir sind gespannt auf die witzigen Sinn-Bilder oder sinnbildlichen Witze und vor allem auf neue junge Aphoristiker/innen.

### Mitglied wirbt Mitglied.

Es geht uns nicht gut, wir dümpeln und betteln. Wenn jedes Mitglied ein neues.... Sie wissen schon. Das müsste doch gehen! Der Vorstand weiß, dass er seinen Mitgliedern das Betteln wo auch immer schuldig ist. Förderadresse im Internet oder hier: Förderverein Deutsches Aphorismus-Archiv, Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen Blankenstein, T 02324 681610, F 02324 6816129, stadtmuseum@hattingen.de, www.dapha.de, www.FSpicker.de

### Sie sind kein Vereinshansel? Sie leben gern bindungslos?

Dann gehen Sie doch mal stiften! Ab 20 Euro können Sie die Patenschaft für eine Neuerwerbung des Archivs erwerben. Außerdem wären dann auch Sie drin. Im Netz. Unter [www.dapha.de](http://www.dapha.de) auf der Spenderseite.

